

Infothek der Studienzentrale

Wilhelmsplatz 4 Mo – Do 10 -16, Fr 10 - 13

Naturwissenschaften inkl. Mathematik und Informatik

Wochenendausleihe möglich

Signaturen: siehe []

Witte, Arnhold: **Studienführer Biologie - Chemie – Pharmazie**. 2. völlig neu bearb. Aufl. Würzburg 2011 [Natmath 1.4]

Der Studienführer Biologie - Chemie - Pharmazie bietet Studieninteressierten Orientierungshilfe und informiert ausführlich über Studienvoraussetzungen, Zulassung und Studieninhalte. Außerdem beschreibt er Zusatzqualifikationen, Auslandsstudien, Tätigkeitsfelder und die aktuelle Arbeitsmarktsituation. Wie alle Ratgeber der Studienführer-Reihe im Lexika-Verlag enthält auch dieser Titel viele wichtige Adressen und listet interessante Internetseiten auf.

Verband Deutscher Biologen [Hrsg.]: **Studienführer Biologie : Biologie – Biochemie – Biotechnologie - Biomedizin**. 4. Aufl. München 2005 [Natmath 1.1]

Dieser Studienführer nennt die biologischen Studiengänge an allen deutschen Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen. Neben detaillierten Informationen zu Studienfach, verwandten und Aufbaustudiengängen, Promotion und Weiterbildung werden wertvolle Tipps zu Zulassung, Studienort- und Studienwechsel gegeben. Zusätzlich gibt es Adressen, Forschungsschwerpunkte und Eigendarstellungen der außeruniversitären Forschungseinrichtungen und biologischen Fachgesellschaften.

Grimme, Horst L. ; Knirsch, Jürgen: **Biologie – Einführung in Studium und Beruf**. 3. neubearb. Aufl. Bad Honnef 1993 [Natmath 1.2]

Auch als Dritter im Dreierpack ist dies Buch für angehende Studenten unverzichtbar mit den Fragen: Was ist Biologie? Wozu studiert man Biologie? Wie studiert man Biologie? Soll ich überhaupt Biologie studieren? (Hilfe zur Studienentscheidung) Wo erfahre ich mehr?

Klämbt, Dieter; Kreiskott, Horst; Streit, Bruno [Hrsg.]: **Angewandte Biologie**. Weinheim 1991 [Natmath 3.1]

Insgesamt 37 Autoren haben die Teilkapitel verfasst und neben der fachlichen Beschreibung eines Gebietes jeweils Tätigkeitsfelder und Literatur vorgestellt. Die Texte harmonisieren gut miteinander; vielfach ist es gelungen, über die reine Vorstellung des Themenbereichs hinaus eine Einführung in das Fach zu liefern, die auch dem fortgeschrittenen Leser aus Nachbardisziplinen viel geben kann. Das inhaltlich wie technisch vorzüglich gestaltete Buch ist nicht nur für die Studierenden eine wertvolle Einstiegshilfe, sondern für alle Biologen eine anregende und informative Fortbildungslektüre.

Achstetter, Tilman; Klöck, Gerd: **Biologen in der Industrie: Was erwartet sie?: ein virtuelles Praktikum**. Heidelberg 2009 [Natmath 1.17]

Die Autoren zeigen in diesem Buch in Form eines virtuellen Praktikums in einer fiktiven Firma, welche Aufgaben Biologen aber er auch andere Naturwissenschaftler in der freien Wirtschaft erwarten können. Eine wertvolle Hilfe für Lehrer wie Schüler an Gymnasien, Fachschulen und Berufsakademien.

Verband Deutscher Biologen [Hrsg.]: **Perspektiven – Berufsbilder von und für Biologen, Biowissenschaftler und weitere Naturwissenschaftler**. 7. aktual. Aufl. München 2008 [Natmath 2.9]

Zu empfehlen als wertvolle Ergänzung zum Studienführer. Berufspraktiker schildern ihren beruflichen Werdegang, von der Biologin im Museum bis zum einstigen Gymnasiallehrer, der jetzt Unterricht im Zoo gibt.

Schlösser, Regine: **Karrieren unter der Lupe: Biologen – Chemiker – Pharmazeuten**. Würzburg 2000 [Natmath 2.1]

Berufs- und Karriere-Planer Life Sciences 2006/2007: Biowissenschaften, Lebensmittelchemie, Umwelt, Pharmazie, Physik und Chemie. 4. Aufl. Wiesbaden 2006

Die so genannten Lebenswissenschaften gehören zu den Forschungsfeldern der Zukunft. Der Band hilft bei der Wahl der Hochschule, gibt Auskunft über Abschlüsse und Internationale Studiengänge und erklärt den Unterschied der Qualität zwischen Fachhochschule und Universität. Insbesondere werden die Berufschancen analysiert darunter in einem Special für die Pharmaindustrie.

Levermann, Jörg [Hrsg.]: **BioTechnologie Studienführer**. Berlin 2003

[Natmath 1.3]

Der BioTechnologie-Studienführer ist ein aktueller praktischer Wegweiser für Schulabsolventen mit Abitur oder Fachhochschulreife, deren grundsätzliche Entscheidung für Biotechnologie bereits gefallen ist. Sie finden hier detaillierte Informationen über den Ablauf des Biotechnologie-Studiums von der ersten Vorlesung bis zur Diplomprüfung an 34 deutschen Universitäten und Fachhochschulen sowie den trinationalen Studiengang Biotechnologie in Straßburg. Die Biotechnologie steht im Zentrum einer industriellen Revolution, die bereits begonnen hat und den Menschen neue medizinische Therapien, eine gesündere Ernährung und eine sauberere Umwelt verheißt.

Böhm, Reinhard ; Manns, Hergen: **Studienführer Biotechnologie – Bioingenieurwesen – Bioinformatik**. Eibelstadt 2004 [Natmath 1.10]

Der Studienführer dient Abiturienten und Studienanfängern als optimale Orientierungshilfe für das Studium an deutschen Universitäten und Fachhochschulen. Er behandelt alle für ein erfolgreiches Studium wesentlichen Bereiche, erklärt Zulassungsvoraussetzungen, Studieninhalte und -schwerpunkte und beinhaltet Informationen zu den einzelnen Fächern sowie zur aktuellen Arbeitsmarktsituation und den Berufsperspektiven. Darüber hinaus enthalten sind ein großer Adressteil und weiterführende Internet-Links.

Gesellschaft Deutscher Chemiker [Hrsg.]: **Chemie studieren: Studium – Fachgebiete – Berufsbild – Ausbildung – Erfahrungsberichte – Praktische Informationen**. 7. überarb. Aufl. Frankfurt/M. 2011 [Natmath 1.18]

Diese Broschüre informiert über das Chemiestudium, über gestufte Studiengänge, die neuen Bachelor- / Masterstudiengänge, welche Berufschancen sich damit bieten, stellt die unterschiedlichen Fachrichtungen in der Chemie vor und Berufsfelder der Chemiker.

Laue, Thomas; Schmitz, Karin: **Berufs- und Karriere-Planer Chemie 2004/2005: Zahlen, Fakten, Berichte von Berufsanfängern**. 2. Aufl. Wiesbaden 2004

Anregungen en Masse bekommt der Chemiestudent in den zahlreichen Berichten von Berufspraktikern: ob als Biochemiker im Management, in der IT-Branche, im Chemiehandel, als Redakteurin bei einer wissenschaftlichen Zeitung oder aber von Chemikern, die in Japan oder den USA arbeiten.

Das zeigt eine kaum vermutete Vielfalt. Tipps zu Bewerbung und Vorstellungsgespräch runden das Ganze ab.

De Haan, Gerhard; Donning, Irene; Schulte, Bernhard: **Der Umweltstudienführer**. Hohenheim 1999 [Natmath 1.7]

Der Studienführer gibt einen vollständigen Überblick der Studiemöglichkeiten in den Disziplinen Umweltschutz/Ökologie an den deutschen Universitäten und Fachhochschulen. Erfasst werden auch alle Ökologie-Segmente innerhalb der Studiengänge sowie alle Aufbaustudiengänge mit ökologischer Thematik. Jeder Studiengang wird auf einer Seite übersichtlich mit den Angaben zur Anschrift, zum Ansprechpartner, zu Studiendauer, zu Lehr- und Lernmethoden und seinen Zukunftsperspektiven erfasst. Eine Kurzbeschreibung erläutert die Studieninhalte, den Studienverlauf und die Berufsaussichten. Prof. Dr. Gerhard de Haan lehrt an der Freien Universität Berlin.

Krohn, Jochen: **Studienführer Umweltwissenschaften: Agrarwissenschaften, Forstwissenschaft, Gartenbau, Geoökologie, Haushalts- und Ernährungswissenschaft, Ökotrophologie, Landespflege / Landschaftsplanung, Lebensmitteltechnologie, Umweltschutz, Umwelttechnik, Aufbau-, Zusatz- und Ergänzungsstudiengänge**. 4., völlig überarb. Aufl. München, Würzburg 1997 [Natmath 1.5]

Dieser Studienführer betrachtet angewandte naturwissenschaftliche Studiengänge unter dem Aspekt ihrer Umweltrelevanz für Studieninteressierte. Das 1997 erschienene Buch kann immer noch wertvolle Anregungen geben, aufgrund vieler neuer Angebote aber auch Schließung einzelner Studiengänge aber nicht mehr aktuell sein.

Block, Hans-Jürgen: **Grüne Studiengänge erfolgreich studieren**. München 1996 [Natmath 1.6]

Der umfassende Teil befasst sich unter ‚Schneisen durch das Dickicht der grünen Studiengänge‘ mit den einzelnen Studiengängen an Universitäten und Fachhochschulen. Darüber hinaus werden ausführlich Grüne Berufsfelder dargestellt.

Eichel, Ralph: **Haben „grüne Jobs“ Zukunft?: Zur Beschäftigung von Akademikerinnen und Akademikern im Bereich Umweltschutz/Ökologie**.

Frankfurt/M. 2000 [Natmath 2.13]

Heinritz, Günther; Wießner, Reinhard: **Studienführer Geographie: Deutschland – Österreich – Schweiz**. 2. Aufl. Braunschweig 1997 [Natmath 1.8]

Der Studienführer beschreibt die Entwicklungstendenzen der Geographie an deutschsprachigen Universitäten, gibt das Studienangebot wieder, den Studienablauf und Inhalt in Grund- und Hauptstudium und das Fächerangebot. Zudem werden auch Tätigkeits- und Berufsfelder aufgezeigt.

Deutscher Verband für Angewandte Geographie (DVAG) [Hrsg.]:

Geographen und ihr Markt. 2. Aufl. Braunschweig 1999 [Natmath 2.10]

Im ersten Teil wird der Arbeitsmarkt analysiert und werden Berufsfelder dargestellt. Der zweite Teil gibt Tipps bei der Berufspraktikumssuche und nennt deren Bedeutung bzw. notwendige Inhalte.

Koch, Kerstin [Hrsg.]: **Berufe für Geowissenschaftler**. Darmstadt 2004 [Natmath 2.10]

Absolventen der Geografie bzw. der Geologie schildern ihren Berufsweg, darunter ein Pressesprecher ebenso wie ein Logistikmanager. Studierende können von Tipps zur Studienorganisation profitieren als auch davon, was sinnvoll ist an zusätzlichen Qualifikationen zu erwerben.

Righi, Marie-Louise: **Karrieren unter der Lupe: Geowissenschaftler**. Würzburg 2001 [Natmath 2.2]

Der Arbeitsmarkt für Geographinnen und Geographen.

Bonn 2005 [Natmath 2.17]

Wickel, Wolfram: **Studienführer Informatik – Mathematik – Physik**. Würzburg 2001 [Natmath 1.11]

Das Buch benennt die allgemeinen und inhaltlichen Voraussetzungen, Studienablauf und letztendlich auch die Berufsperspektiven. Geeignet für Schüler, die erwägen, mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer zu studieren bzw. für diejenigen, die schon mit dem Studium begonnen haben und einen Hochschul- bzw. Fachwechsel planen.

Hüllenhütter, Pirko: **Karrieren unter der Lupe: Informatiker – Mathematiker – Physiker**. Würzburg 2000 [Natmath 2.3]

Dieser Band unterstützt die Findung, weil verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten innerhalb des Berufsbildes aufgezeigt werden, eben auch viele,

die recht untypisch sein können. Viele Berufstätige kommen zu Wort, die ihren Weg schildern. Und letztendlich ist die Analyse des Arbeitsmarktes ein wichtiger Wink dafür, in welche Richtung man sich orientieren kann, wenn gleich die Bücher nicht mehr so ‚taufersch‘ sind.

Berufs- und Karriereplaner Mathematik 2006: Schlüsselqualifikationen für Technik, Wirtschaft und IT: Für Studierende und Hochschulabsolventen; ein Studienführer und Ratgeber. 3. Aufl. Wiesbaden 2006

Durchaus ist das Buch auch als Studienführer für Abiturienten zu sehen, nämlich wenn es um Aufbau und Inhalt des Mathematikstudiums an Universitäten geht, um die Wahl der Hochschule und die Frage überhaupt: Warum Mathematik studieren? Analysiert werden die Berufschancen und Berufspraktiker berichten von ihren verschiedensten Tätigkeiten.

Raabe, Beate: **Physiker – viele Türen offen!** Bonn 2004 [Natmath 2.12]

In der Reihe Arbeitsmarkt-Information geht die Autorin ausführlich auf die Tätigkeitsfelder für Physiker ein: ob in der Energiewirtschaft, der Finanzwelt oder im Wissenschaftsjournalismus. Ein ausführliches Literatur- und Linkverzeichnis macht die Broschüre zu einer wahren Fundgrube und Orientierungshilfe, u. a. auch für Studenten, die daraus ableiten können, welche Zusatzqualifikationen sie noch erwerben müssen, um einen entsprechenden Arbeitsplatz zu erhalten.

Physiker berichten über ihre Arbeitsplätze: Zusammenstellung aus verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften. Göttingen 2004 [Natmath 2.7]

Raabe, Beate: **Mathematikerinnen und Mathematiker.** Bonn 2003 [Natmath 2.14]

IT-Experten: Aufschwung beginnt. Bonn 2005 [Natmath 2.15]

Diese Broschüren sind sowohl in der Reihe ‚Arbeitsmarkt-Information‘ bzw. ‚Arbeitsmarkt Kompakt: Informationen für Arbeitnehmer/innen‘ erschienen und nennen Tätigkeitsfelder in den jeweiligen Bereichen. Sie entsprechen dem in ‚Physiker viele Türen offen!‘ besprochenen Broschüre.

Kurbel, Karl u. a. [Hrsg.]: **Studienführer Wirtschaftsinformatik 2009/2010: Studieninhalte – Anwendungsfelder – Berufsbilder. Universitäten in Deutschland/Österreich/Schweiz.** 1. Aufl. Wiesbaden 2008 [Natmath 1.14]

Das Buch führt in Gegenstand und Wesen der Wirtschaftsinformatik ein mit einer umfassenden Übersicht wichtiger Universitäten im deutschsprachigen Raum, die das Fach in Form von eigenen Studiengängen oder im Rahmen von Schwerpunktprogrammen lehren. Das Buch wendet sich vor allem an Studienbewerber, Anfangssemester sowie Studienfachwechsler und stellt exemplarisch Einsatzbereiche, Berufsbilder und Arbeitsmarktchancen für Wirtschaftsinformatiker vor.

Physiker berichten über ihre Arbeitsplätze: Zusammenstellung aus verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften. Göttingen 2004 [Natmath 2.7]

Bundesagentur für Arbeit [Hrsg.]: **Naturwissenschaften (Beruf – Bildung – Zukunft).** Nürnberg 2004 [Natmath 2.6]

Der Arbeitsmarkt wird analysiert, und – eine sehr gute Hilfe – die Berufsfelder für die einzelnen Fächer werden aufgezeigt. Darüber hinaus geben die Autoren Bewerbungstipps und ein Kapitel beschäftigt sich mit der Förderung der beruflichen Weiterbildung.

Naturwissenschaftler: der Karriere-Ratgeber für den erfolgreichen Berufseinstieg. Köln 2008 [Natmath 2.19]

Nicht nur außergewöhnliche Lebensläufe werden beschrieben: Physiker in der Patentanwaltskanzlei oder Chemiker in der IT-Beratung, auch Tipps werden gegeben wie man den Weg zu den Top-Konzernen findet.

Arbeitsmarkt und Berufsfelder für Naturwissenschaftler/innen. Agentur für Arbeit Göttingen [Hrsg.]

Informatikerinnen und Informatiker im Beruf. Göttingen 2007

Biologinnen und Biologen im Beruf . Göttingen [2005]

Agrarwissenschaftlerinnen und Agrarwissenschaftler im Beruf.

Göttingen 2007

Forstwissenschaftlerinnen und Forstwissenschaftler im Beruf. Göttingen 2007

Mathematikerinnen und Mathematiker im Beruf. Göttingen 2006

Physikerinnen und Physiker im Beruf. Göttingen 2006

Geowissenschaftler/innen und Geograph/innen. Göttingen [2005]

Diese Broschüren enthalten zu den genannten Themen Zeitungs- und Zeitschriftenartikel aus verschiedenen deutschen Publikationen.

**Geologie/Geowissenschaften,
Biologie,
Umweltschutz
Agrarwissenschaften / Forstwissenschaften**

Diese Themenmappen (Stand 2011) nehmen aktuelle Zeitungs- und Zeitschriftenartikel auf über den Arbeitsmarkt und über verschiedene Berufsfelder.